

# Windpark-Briefe können in Kürze gezeichnet werden

**Betreibergesellschaft Landwind und LzO informierten interessierte Bürger in Vörden über finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten**



*Die Bauphase des Windparks Im Bernhorn geht in seine finale Phase. Foto: Marcus Alwes*



Von Hans Schmutte

Neuenkirchen-Vörden. Mit 60 000 Euro jährlich sponsert Landwind, die Betreiberfirma des neuen Windparks in Vörden-Bernhorn, die Windpark-Sparkassenbriefe, die von der Landessparkasse zu Oldenburg herausgegeben werden. Jeder in Neuenkirchen-Vörden mit Erstwohnsitz gemeldete Bürger solle damit die Möglichkeit erhalten, von dem Windpark zu profitieren.

LzO-Filialleiter Gerd Wolkemeyer stellte in einer Informationsveranstaltung im Saal Wellmann am Donnerstag etwa 50 Interessierten die Details zum Sparkassenbrief vor. Danach kann diese Anlage in Höhe von 500 bis 5000 Euro für die Dauer von zwanzig Jahren beantragt werden. Der Anleger hat allerdings die Möglichkeit, sich den Sparkassenbrief nach fünf, zehn oder 15 Jahren auszahlen zu lassen.

Die Verzinsung beträgt in den ersten fünf Jahren 3,5 Prozent. Danach wird dieser feste Sockelzinssatz um den Referenzzinssatz für fünfjährige Bundesanleihen erhöht. Beträgt dieser – zum Beispiel – zwei Prozent, erhält der Inhaber des Sparkassenbriefes 5,5 Prozent für seine Anlage. Für den Erwerb des Sparkassenbriefes fallen keinerlei Gebühren an, auch nicht für Anleger, die nicht Kunde der LzO seien.

Insgesamt stehen für die Sparkassenbriefe 1,47 Millionen Euro zur Verfügung. Die Zeichnungsfrist beginnt am Montag, 14. August, und endet am 8. September um 12.30 Uhr. Die per Postwurfsendung verteilten Anträge können in der LzO-Filiale Vörden abgegeben werden. Dort erhalten die Bürger auch weitere Anträge und auf Wunsch weitere Beratung rund um den Sparkassenbrief.

Gerd Wolkemeyer geht von einer regen Nachfrage aus. Sollten die zur Verfügung stehenden 1,47 Millionen Euro überzeichnet sein, wird der Höchstbetrag von 5000 Euro entsprechend heruntergesetzt. Das Zuteilungsverfahren wird von der Rechtsanwaltssozietät Kober und Kettler durchgeführt. Für den

Sockelzinssatz von 3,5 Prozent stellt die Firma Landwind jährlich die erwähnten 60 000 Euro zur Verfügung, weitere knapp 40 000 Euro pro Jahr erhält die Bürgerstiftung Neuenkirchen-Vörden.

Schuldner gegenüber dem Inhaber des Sparkassenbriefs ist die LzO. Damit ist er durch die Einlagensicherung der Sparkassen abgesichert – und eine Rückzahlung garantiert. Das gilt natürlich auch für den wohl eher unwahrscheinlichen Fall einer Insolvenz der Firma Landwind.

Felix Kronlage, Projektleiter des Windparks Vörden-Bernhorn, informierte die ca. fünfzig Anwesenden schließlich über die Planung und den Bau des Windparks. Mit etwa fünfzig Grundstückseigentümern wurden Pachtverträge geschlossen. Ein Teil von ihnen ist mit 25 Prozent an dem Windpark beteiligt. Die Investitionssumme beträgt insgesamt knapp 40 Millionen Euro. Die sieben errichteten Windräder sollen jährlich etwa 56 Millionen Kilowattstunden Strom liefern, mit denen rund 16 000 Haushalte versorgt werden könnten. Sollte nach der Betriebszeit von 20 bis 25 Jahren ein Rückbau der Anlagen erforderlich werden, ist auch dafür Vorsorge getroffen: Im Tresor der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden liege dafür eine Bankbürgschaft über 1,05 Millionen Euro, so Felix Kronlage.

*Weitere aktuelle Nachrichten* aus dem Ortsteil Vörden lesen Sie im Internet auf [noz.de](http://noz.de)